

LebensZeichen

Wöchentliche Mitteilungen der Katholischen Pfarrei St. Peter und Paul Wiesbaden

Ausgabe 38

02.10.22

27. Sonntag im Jahreskreis



SpurZeichen

Eine Spur ist laut Wörterbuch eine „Reihe oder Aufeinanderfolge von Abdrücken oder Eindrücken, die jemand oder etwas bei der Fortbewegung im Boden hinterlassen hat.“

Ich denke dabei zuerst an die Spuren, die Tiere im Wald hinterlassen. Jetzt im Herbst ist der Boden oft feucht und Spuren sind gut zu erkennen, vielleicht sogar zu bestimmen: War es ein Reh oder ein Wildschwein, das hier über den Weg gelaufen ist? Ist es dabei spaziert oder galoppiert? Hat es nach Futter gesucht oder ist es geflüchtet? Es gibt Menschen, die anhand der Tierspuren ganze Geschichten rekonstruieren können. Gestern Abend habe ich im Fernsehen einen Krimi gesehen, in dem es ganz ähnlich gelaufen ist. Statt einem Wildschwein hat hier allerdings ein Mensch bei der Ausübung eines Verbrechens verräterische Spuren hinterlassen. Die „Spusi“, die Spurensicherung, hat sie identifiziert und es dann den Ermittlern überlassen daraus Schlüsse auf das Geschehen zu ziehen. Spuren der DNA oder Fingerabdrücke wiesen eindeutig auf die Identität des Urhebers hin.



Solche Spuren hinterlassen wir alle unwillkürlich immer und überall, wo wir uns aufhalten. Allerdings nicht nur Fingerabdrücke, Hautschuppen oder Fußabdrücke. Wir geben ständig „Lebenszeichen“ von uns, die Spuren hinterlassen, manchmal auch ganz unbewusst. Zum Beispiel: Freundlichkeit, wenn wir lächeln. Oder miese Stimmung, wenn wir uns im Ton vergreifen. Wachstum, wenn wir Kinder oder Erwachsene dabei

unterstützen ihre eigenen Fähigkeiten zu entdecken und auszuleben. Verbundenheit, wenn wir solche Worte wie „Entschuldige bitte“ oder „Danke dir“ aufrichtig aussprechen. Oder Distanz, wenn wir es nicht tun. Diese Spuren sind Ausdruck, spürbarer Abdruck, eine Spur unserer inneren Haltung.

Die Haltung, in der wir Menschen begegnen ist eine Spur, die wir selbst gestalten und der wir bewusst „unseren Stempel aufdrücken“ können. Das ist eine Chance sowohl für den, der die Spur hinterlässt, als auch für den, der ihr folgt. Denn wenn ich so eine klare, eindeutige Spur entdecke und wenn diese Zuversicht und Freude ausstrahlt, folge ich ihr gerne! Je gründlicher und tiefer die Spuren sind, desto mühsamer kann ich ihr nachgehen. Wie gut, dass wir Christen in Jesus einen haben, der uns sehr eindrücklich und klar vorgelebt hat, wie Leben in all seinen Ambivalenzen und Zwiespälten gelingen kann! Seine Spuren finde und entdecke ich fast überall: In der Bibel, in Begegnungen, im Gebet, in „Zufällen“ und „Schicksalen“ - und nicht zuletzt in der Natur, der Schöpfung, den Früchten der Erde. Auch das bedeutet für mich „Erntedank“: Unser Schöpfer hinterlässt überall Spuren seiner Güte und Liebe. Ich kann sie sehen, ihnen nachgehen und ihm, dem Urheber, so immer mehr „auf die Spur kommen“. Darüber bin ich von Herzen froh und dankbar!

Text u. Bild: Anke Jarzina

DankesZeichen

Ihr Lieben, ich möchte mich noch einmal bei allen bedanken, die meine Verabschiedung, die feierliche Heilige Messe und den anschließenden Umtrunk geplant, gestaltet und tatkräftig mitgeholfen und damit diesen Tag zu einem unvergesslichen Erlebnis für mich gemacht haben. Herzlichen Dank für die vielen lieben Begegnungen, die guten Worte und Wünsche und die vielen Geschenke, die ich entgegennehmen durfte.

Sie/Ihr haben/habt mir eine große Freude und mit dieser Feier ein unvergessliches Erlebnis geschenkt; ich bin immer noch überwältigt.

Vielen, vielen Dank!

Ihre/Eure Annerose Sterzel

ErnteZeichen

Erntedank: Ich danke für die Spuren der Liebe Gottes in dieser Welt. Wo kann ich sie entdecken, wie ihnen folgen?



Reiche Ernte 2021 (Foto: Rita Löhr)

Falls Ihnen dieses Mitteilungsblatt weitergeleitet wurde und Sie es selbst regelmäßig per Mail oder Post beziehen möchten, lassen Sie sich im Pfarrbüro auf unsere Verteilerliste setzen.

Wir freuen uns auch über Ihre Fragen, Anregungen und Wünsche:

Telefon: 0611 890439-0

Mail: st.peterundpaul@wiesbaden.bistumlimburg.de

Verantwortlich i. S. d. P.: Pfarrer Knud W. Schmitt, Alfred-Schumann-Straße 29, 65201 Wiesbaden



AbschlussZeichen

Finissage „WASSER : MACHT“

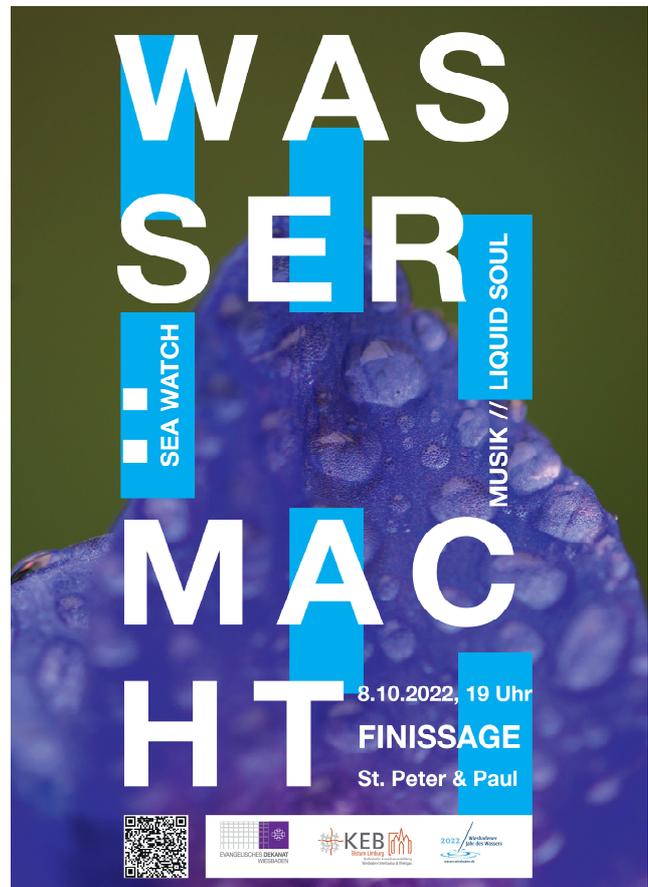
Mit Ende des Sommers und seiner großen Hitze neigt sich nun auch das Wiesbadener „Jahr des Wassers“ seinem Ende zu. Wir ziehen Bilanz und laden die Kunst und die Musik, die Theologie und die Politik zur Finissage

**am Samstag, 8. Oktober 2022, 19:00 Uhr
in der Kirche St. Peter und Paul in Schierstein.
Eintritt frei, keine Anmeldung!**

Unter anderem mit dabei:

- Die Künstlerin **Lis Kortmann**
- Die Berliner **Band „Liquid Soul“** (Musik aus Wasser und Luft)
- Eine Vertreterin der Initiative **Sea Watch**
- Diskutantinnen für die Bereiche Politik und Theologie

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!



LiturgieZeichen

28. Sonntag im Jahreskreis: 8.+ 9.10.2022

Vorabendmessen am 08. Oktober 2022:

18:00 Uhr St. Josef (Pater Joy), St. Georg und Katharina (Pfr. Schmitt), St. Kilian (Pfr. Ginter)

Sonntagsmessen am 09. Oktober 2022:

09:30 Uhr St. Peter und Paul (Pfr. Ginter), Herz Jesu (Pater Joy)

11:00 Uhr St. Hedwig (Pfr. Ginter), St. Klara (Pater Joy), Mariä Heimsuchung (Pfr. Schmitt)
St. Marien (Pater Scheloske)

12:00 Uhr St. Kilian Hochamt (kroat. Gemeinde)

Das Bistum Limburg hat am 12. Mai eine neue, angepasste Dienstanweisung u.a. für die Feier von Gottesdiensten und die Seelsorge in den Pfarreien herausgegeben. Diese tritt ab sofort in Kraft.

Die Basisschutzmaßnahmen 1,5 m Abstand halten, Handhygiene, Tragen einer Maske (wo Abstand nicht dauerhaft eingehalten werden kann) und regelmäßiges Lüften werden empfohlen.

Notfallhandynummer für Versehänge und Krankensalbung: 0177-4110753